

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Neu

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.03.2018
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum Stadtteil- u. Begegnungszentrum Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Lau	CDU
------------	-----

reguläre Mitglieder

Maik Graske	UFR
Gernot Liebke	DIE LINKE.
Rudolf Pfau	DIE LINKE.
Edith Thurow	DIE LINKE.
Nico Jahnke	CDU
Thomas Koepcke	DIE LINKE.
Karl Raeuber	CDU
Edgar Hoffmann	SPD
Marianne Thomas	SPD
Johanna Petzoldt	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Heidemarie Tilsner	Ortsamt Ost
Marcus Räth	Auszubildender

Gäste

Christian Hanke	Quartiermanager Dierkow Neu
Eggert	WIRO-KundenCenter Toitenwinkel
Gildemeister	Einwohnerin Dierkow-Neu
Tschullik	Einwohnerin Dierkow-Neu

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2018
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
 - 5.1 Nachwahl einer/eines Vertreterin/Vertreters für den Stadtteiltisch Dierkow-Neu
 - 5.2 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren-Umbau und Nutzungsänderung von Einzelhandel zu Hörakustikstudio, Werbeanlage Az.02951-17
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2018/BV/3452
- 7 Berichte der Ausschüsse
 - 7.1 Kultusausschuss
 - 7.2 Bauausschuss
- 8 Berichte der Vereine
- 9 Informationen des Quartiermanagers
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Lau eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste sowie das neue Ortsbeiratsmitglied Herrn Karl Raeuber und verpflichtet ihn auf die gewissenhafte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen per Handschlag.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 28.02.2018 im Städtischen Anzeiger und durch Aushang im Ortsamt sowie auf der Internetseite www.rostock.de/ksd.de.

Der Ortsbeirat ist mit 11 von 11 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Lau stellt fest, dass es keine Änderung zur Tagesordnung gibt, somit wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2018

Herr Lau stellt fest, dass keine Einwände vorliegen, damit gilt die Niederschrift vom 13.02.2018 in der vorgelegten Form als genehmigt.

Frau Petzoldt merkt an, dass wir darauf achten sollten, dass das „Rostocker Oval“ während der BUGA Eintrittsfrei bleibt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldung.

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Nachwahl einer/eines Vertreterin/Vertreters für den Stadteiltisch Dierkow-Neu

Herr Lau teilt den Ortsbeiratsmitglieder mit, dass Frau Thurow sich bereit erklärt, den Stadteiltisch Dierkow-Neu für den Ortsbeirat zu vertreten.

Da keine weiteren Vorschläge oder Bereitschaftserklärungen vorliegen, bittet **Herr Lau** um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 5.2 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren-Umbau und Nutzungsänderung von Einzelhandel zu Hörakustikstudio, Werbeanlage Az.02951-17

Herr Liebke stellt den Ortsbeiratsmitgliedern das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren kurz vor.

In die ehemalige Verkaufseinrichtung „Komma-Zehn“, wo Frau Dr. Graumüller (HNO) ihre Praxis hat, soll zusätzlich jetzt noch ein Raum zum Hörakustikstudio umgebaut werden.

Der Bauausschuss hat sich auf seiner Sitzung damit beschäftigt und empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung.

Herr Lau bittet die Ortsbeiratsmitglieder um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2018/BV/3452

Herr Westphal:

- auf der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde die 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes von Hr. Gebhards und Hr. Dainat (RGS) vorgestellt
- die Hanse- und Universitätsstadt muss Eigenanteile bereitstellen um Fördergelder vom Land zu bekommen
- die Maßnahmen für das Jahr 2018/2019 sind auch immer bei den Bürgerprojekten dabei

Herr Westphal empfiehlt dem Ortsbeirat Dierkow-Neu die Zustimmung.

Frau Petzoldt:

- wie ist das gemeint mit der Umverteilung der Gelder?

Herr Westphal:

- wenn andere Maßnahmen in anderen Stadtteilen Vorrang haben, werden die Fördergelder dort einmal eingesetzt und später wieder rückgeführt

Beschluss:

Die Haushaltssatzungen der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 werden gemäß Anlage 1 mit Haushaltsplänen und Anlagen (Band IV) durch die Bürgerschaft beschlossen.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

TOP 7.1 Kultusausschuss

Frau Petzoldt der Kultusausschuss hatte folgende Themen:

- die Beschlussvorlage; Haushaltssatzung der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haushaltsplänen und Anlagen
- der Kultusausschuss begrüßt, dass in den Haushalt für das JeKi-Projekt 27 TEURO eingestellt wurden
- auf der Kultusausschusssitzung wurde im Vorfeld mit Frau Thurow gesprochen, wegen der Neubesetzung des Stadteitischen Dierkow-Neu
- Frau Thomas hat sich mit Frau Gildemeister getroffen

Frau Petzoldt übergibt das Wort an **Frau Thomas**.

Frau Thomas; bei den persönlichen Problemen im unmittelbaren Wohnumfeld kann der Ortsbeirat nicht helfen. Frau Gildemeister kann sich nur an den Wohnungsgeber, an die Schiedsstelle, Polizei oder Mieterbund wenden. Die Vorschläge, um Treffpunkte im öffentlichen Raum zu schaffen, werden begrüßt und könnten eventuell anhand von Bürgerprojekten gefördert werden.

Frau Thomas übergibt das Wort an **Frau Gildemeister**.

Frau Gildemeister erläutert ihr Schreiben ans Ortsamt, welches jeden Ortsbeiratsmitgliedern per Mail zugesandt wurde.

Hier einen Auszug:

Wir wohnen in Hauseingängen der WG Süd und der GV Nordost. Leider handelt es sich in unseren Hauseingängen jeweils um ein sehr belastendes und kräftezehrendes Umfeld. Wir versuchen ständig, das Gegeneinander, die Anonymität, das Desinteresse und die Hartherzigkeit der Eltern ihren Kindern gegenüber, das Weggucken, das Desinteresse der Wohnungseigentümer gegenüber den Übergriffen unserer Mitmieter zu ertragen, denen wir leider häufig ausgesetzt sind.

Beliebte Ziele der Übergriffe einiger Mitbewohner uns gegenüber sind:

unsere Fahrradreifen, die Autoreifen, unsere Keller (in denen man Müll entsorgt), die Briefkästen (öffnen! verunstalten, Schlösser verkleben, mit Werbung befüllen), unsere Kinder, die angesprochen und belästigt werden, die Wohnungstüren, gegen die getreten wird etcpp. Versuche unsererseits, sich mit ihnen zu einigen und zu schlichten, enden damit, dass entweder nichts unversucht bleibt, dem Anderen das Leben schwer zu machen oder ihm seine eigenen Vorstellungen aufzuzwingen.

Null Streitkultur, Null Kompromissbereitschaft!

Die Übergriffe muten an wie Selbstjustiz. Sie haben das Ziel uns einzuschüchtern und zum Auszug zu zwingen, zu stänkern, vor lauter eigener Tristesse. Sie sind feige und perfid.

Die eigentlichen Gründe sehen wir aber weiterreichend in der unzureichenden Infrastruktur unseres Stadtteiles Dierkow-Neu:

- Fehlen sozialer Begegnungsräume
- Fehlen von Plätzen zum Verweilen und Zusammenkommen
- Fehlen von Gemeinschaften
- Herrschende Anonymität in den Häusern leistet Abkapselung, Vorurteilen, Vereinsamung, Aggressivität und anderen Verhaltensauffälligkeiten Vorschub

Unsere Vorschläge:

lebenswichtig sind Plätze, Räume, Orte die einladen, sich

- hinzusetzen,
- dazu zu setzen,
- eine Flasche abzustellen oder eine Thermoskanne
- sich zueinander zu gesellen,
- sich zu verabreden, zu klönen und auch in Gegenwart von Dritten mal etwas klären, zu teilen (das Mitgebrachte).

- Plätze, an denen man ins Gespräch kommt, mal etwas zur Sprache kommt.

Überlegungen:

- Geselligkeit und Austausch beugen Zwietracht vor.
- Sich kennenlernen bedeutet, Verständnis füreinander zu entwickeln, ja Zuneigung.
- Und schon bin ich nicht mehr ganz so geneigt, meinen Müll neben die Container zu knallen oder Kippe für Kippe über die Balkonrüstung zu schnipsen
- schon habe ich ein Gesicht. Ich bin nicht mehr gesichtslos. Und mein Hauseingang hat ein Gesicht.
- schon wächst der soziale Druck und die Hemmschwelle ebenso

Weitere Vorschläge ganz konkret

Weil Dierkow eben keine Schlafstadt ist und doch 40% der Bevölkerung Transferleistungen erhalten:

- Sitzinseln – überdacht und auch nicht überdacht
- Sitzecken, Sitzgruppen - aus Holz, aus Metall, aus Stein,
- Bänke kombiniert mit Tischen und Papierkörben,

- Grillplätze ala IGA-Park,

Kommentar

Plätze also mit **Atmosphäre**, bzw. Orte, an denen Atmosphäre entstehen kann.

Dierkow ist so völlig ohne Atmosphäre.

Plätze, wo mal jemand spontan die Gitarre zur Hand nimmt und Lust verspürt zu spielen.

Andere kommen dazu. Die Stille wird durchbrochen, und schon ist eine kleine *Gemeinschaft* entstanden.

Weitere Vorschläge

- Gemeinschaften – Interessengemeinschaften
- Wohnprojekte für Wohngemeinschaften unterschiedlicher Art (z.B. allein erziehende Mütter und ggf. auch Väter)

Freiräume..... Freiflächen!

Tut der Seele gut – ein freier Blick. Es tut der Seele not – ein freier Blick.

Dierkow braucht eine zusätzliche Art von Infrastruktur. Denn Dierkow ist eben keine Schlafstadt!

Ich verspreche mir viel davon, umso mehr, als auch unsere ausländischen Nachbarn das dankbar annehmen werden. Liegt es doch in ihrer Kultur, dieses „**zusammen**“.

So könnte man von doppelter Integration sprechen. Und nicht nur sprechen.

Die Lebensqualität in unserem Stadtteil würde sich um ein Vielfaches und mit sehr vielen Synergie-Effekten erhöhen.

Andere Stadtteile würden sicher nachziehen.

Herr Lau bedankt sich bei **Frau Gildemeister** für die Ausführungen.

Diskussion:

- alle sind sich einig, dass der Ortsbeirat nicht bei privaten Streitigkeiten helfen kann
- es wurde im Stadtteil viel für die Jugend getan, dabei hat man die mittlere Generation vergessen
- Dierkow-Neu liegt zentral, man kommt schnell in den Stadthafen und bei den Treppen ist immer was los und auch am Gehlsdorfer Ufer wird sich getroffen, aufgeräumt ist immer
- die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen aber, Begegnungsstätten in den Innenhöfen zu schaffen
- wenn in den Innenhöfen solche Gelegenheiten geschaffen werden, wer ist verantwortlich
- Eigentümer der Grünfläche in den Innenhöfen sind die Wohnungsgesellschaften

Vorschläge des Ortsbeirates:

- Gespräche mit den Wohnungsgesellschaften führen, ob eine Umgestaltung der Innenhöfe z.B. als Grillfläche möglich wäre
- Nachfrage im Outsider und im SBZ, ob die Möglichkeit besteht dort für 1-2 Stunden zu Proben
- der Bauausschuss und der Kultusausschuss hält Kontakt zu Frau Gildemeister
- Durchführung einer Begehung, wo könnten solche Plätze entstehen

TOP 7.2 Bauausschuss

Herr Liebke der Bauausschuss hatte folgende Themen:

- das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren – Umbau und Nutzungsänderung von Einzelhandel zu Hörakustikstudio, Werbeanlage
- das Anliegen von Frau Gildemeister an den Ortsbeirat
- die Beschlussvorlage – Haushaltssatzung der städtebaulichen Sondervermögen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 mit Haus-

- haltsplänen und Anlagen
- Vorbereitung der Begehung im Stadtgebiet Dierkow, mit Schwerpunkt Beleuchtung

TOP 8 Berichte der Vereine

Keine Wortmeldung.

TOP 9 Informationen des Quartiermanagers

Herr Hanke sein Bericht liegt in schriftlicher Form vor.

Städtebauliche Entwicklung:

- Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" Maßnahmen in Ausführung:
 1. Modernisierung Sporthalle K.-Schumacher-Ring 161a
- Neubau Fußball Großspielfeld und Sanierung Sporthallen W.-Butzek-Str.

Sporthalle Walter-Butzek-Straße 1

Baubeginn: März 2018

Bauende: Frühjahr 2019

Sportplatz

Baubeginn: März 2018

Bauende: Herbst 2019

Sporthalle Walter-Butzek-Straße 2

Baubeginn: April 2018

Bauende: Herbst 2019

Weitere bauliche Maßnahmen:

- Vorbereitende Maßnahmen für Umbau der Skateranlage in der Spielelandschaft Hinrichsdorfer Straße (Maßnahme Amt für Stadtgrün)

Bürgerbeteiligung

- Verfügungsfonds Dierkow
Instrument für sozio-kulturelle Entwicklung des Stadtbereichs Dierkow Neu und Bürgerbeteiligung
Stadtteilbüro Dierkow steht beratend für Projektideen zur Verfügung
Kleinstprojekte bis 200,00 Euro können jederzeit gestellt werden
- **Bürgerprojekte 2018** – Vorschläge nimmt das Stadtteilbüro Dierkow entgegen
Gemeinsame Begehung mit Bauausschuss wird geplant
- **Bürgerprojekte 2017**
Umsetzung "Verkehrsberuhigung in der Berringerstraße" in 2018 vorgesehen
- **Bürgerprojekte 2016**
Für die Verkehrsberuhigung in der G.-A.-Demmler-Straße und die Sanierung der Treppe auf der Dierkower Höhe erfolgten die Planungen 2017; Auftragserteilung ist im ersten Quartal erfolgt

14. Mühlenfest 2018

Ideen und Vorschläge können an die Vorbereitungsgruppe gerichtet werden.

- www.dierkow.net Stadtteilseite mit Präsenz des Ortsbeirates
- Internetpräsenz auf facebook, Stadtteilgeschehen, öffentliche Seite, initiiert durch Vorsitzenden OBR Dierkow Neu
www.facebook.com/Dierkow

Termine:

- 09.04.-14.04.2018, Aktionswoche "Dierkow räumt auf"
14.04.2018, 9:30 Uhr Treffpunkte zum sammeln Stadtteil- und Begegnungszentrum Dierkow und SvJi "Outsider"

TOP 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Lau informiert:

- die Verwaltung arbeitet an verschiedenen Varianten um das Projekt JeKi zu fördern

Herr Westphal informiert:

- es gab Beschwerden das einige Haushalte keinen Städtische Anzeige bekommen, kann man sich jetzt im Ortsamt abholen
- die Baugenehmigung für den Neubau eines Gebrauchtwagenzentrums mit Ausstellungs- und Kfz-Stellplätzen für das Autohaus Dethloff wurde am 08.12.2017 erteilt
- über die Planungsliste 2018 für Rekonstruktionsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung, für Dierkow ist vorgesehen die Berringerstr.1-19
- vom 16.03.2018 bis 18.03.2018 sind beide Straßenbahngleise auf der Petribrücke voll gesperrt, es gibt Schienenersatzverkehr
- am 06.03.2018 fand eine Runde zum Flächennutzungsplan statt, Aufruf an die Ortsbeiratsmitglieder sich an den öffentlichen Foren zu beteiligen, Termine können im Ortsamt erfragt werden
- in Dierkow-Neu gibt es Versorgungstunnel der Stadtwerke Rostock, sie dienen zur Zirkulation der Luftfeuchtigkeit, wir haben solche Entlüftungssäulen in der Hinrichsdorfer Str. und im K.-Schumacher-Ring 6

TOP 11 Verschiedenes

Herr Pfau:

- der Fußgängerüberweg am Einkaufszentrum am Hannes-Meyer-Platz ist nur ungenügend ausgeleuchtet, gerade in den Wintermonaten ist das ein großes Problem für die Autofahrer

Herr Westphal; das Ortsamt wird beim Amt für Verkehrsanlagen nachfragen.

Frau Thurow informiert den Ortsbeirat über die letzte Sitzung des Klinikbeirates.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Lau schließt um 19.50 Uhr die Sitzung.

